



# Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen

Festival im Rahmen von  
»1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«

**Kontakt: Festival-Leiter Dr. Manfred Keller**

**E-Mail: [office.stadtakademie@kk-ekvw.de](mailto:office.stadtakademie@kk-ekvw.de) • Tel. 0234 43 05 05**

## Presseinformation

### Auf jüdischen Spuren

#### Einzigartiges Musik- und Kultur-Festival gastiert in Hohenlimburg

Die Reihe "Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen" ist bisher auf eine große Resonanz gestoßen. Nun gastiert das einzigartige Musik- und Kultur-Festival am Sonntag (19. September) mit seiner fünften Ausgabe in Hagen-Hohenlimburg. Dort stehen ab 14 Uhr eine Lesung, eine Führung und ein Konzert auf dem Programm. Alles natürlich coronakonform.

Ein Vortrag zum Programmauftakt im Gemeindehaus der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Hohenlimburg, Freiheitstraße 37, erinnert ab 14 Uhr an den Pädagogen, Mediziner und Kunstsammler Alexander Haindorf (1784-1862). Der Historiker Prof. Dr. Arno Herzig von der Universität Hamburg führt in Haindorfs Leben und Wirken ein und blickt dabei auf die von Haindorf geförderte Integration der Juden in Westfalen. Hier widmete sich Haindorf vor allem dem Bildungsbereich, u.a. durch Gründung einer Schule und eines Lehrerseminars in Münster. "Der hohe Bildungsstand der jüdischen Bürger Westfalens am Ende des 19. Jahrhunderts sind ein Ergebnis von Haindorfs Bemühungen," bilanziert Prof. Herzig.

Die anschließende Führung "Auf jüdischen Spuren in Hohenlimburg" hat die Alte Synagoge, die heute als Gedenkstätte dient, und den kaum bekannten jüdischen Friedhof in Elsey zum Ziel. Treffpunkt ist um 15.15 Uhr an der Alten Synagoge Hohenlimburg, Jahnstraße 46.

Der Tag endet um 17 Uhr mit einem Konzert im Gemeindehaus an der Freiheitstraße. Auf dem Programm steht "Musik für die Hohen Feiertage". Das Konzert bestreiten die Kantorin Aviv Weinberg und der Pianist und Musikwissenschaftler Jascha Nemtsov. Die in Israel geborene Aviv Weinberg lebt heute in Berlin und ist über die Grenzen europaweit als Kantorin tätig. Jascha Nemtsov ist Professor für Geschichte der jüdischen Musik an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und Leiter der Kantorenausbildung am Abraham Geiger Kolleg der Universität Potsdam.

Die "Hohen Feiertage" beginnen mit dem jüdischen Neujahrsfest Rosch Ha-Schana im frühen Herbst. Das Fest erinnert an die Erschaffung der Welt durch Gott. Die Feiertage enden mit dem Versöhnungsfest Jom Kippur, an dem das Schicksal eines jeden Menschen für das kommende Jahr besiegelt wird. Im liturgischen Rahmen dieser Feiertage kommt die große Tradition synagogaler Musik zum Klingen.

Der Eintritt zum gesamten Programm beträgt 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro (für Schüler und Studierende mit Ausweis).

"Die ehemaligen Landsynagogen sind mehr als bloße Bauwerke", sagt Festival-Leiter Dr. Manfred Keller: "Sie sind sozusagen Hotspots jüdischer Geschichte, in denen Glaube und Kultur des Landjudentums wieder lebendig werden." An diese Kultur soll mit den Veranstaltungen erinnert werden.

Von Bochum aus werden im Rahmen des Festivals acht Exkursionen zu jeweils einer Landsynagoge in Westfalen angeboten. Außerdem würden Teilnehmende aus der Region, insbesondere jüdische Menschen, eingeladen, kündigt Dr. Anja Nicole Stuckenberger, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie Bochum, an. Weitere Termine sind im Oktober in Neheim, Borgentreich-Borgholz und Coesfeld geplant.

Das Festival "Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen" wird von der Evangelischen Stadtakademie Bochum, dem Evangelischen Forum Westfalen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe veranstaltet. Das Projekt ist eines von insgesamt 24 Projekten, die von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Förderschwerpunktes zum bundesweiten Festjahr gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtakademie unter [www.stadtakademie.de](http://www.stadtakademie.de) und auf der Webseite "[lwlkulturstiftung.blog](http://lwlkulturstiftung.blog)".

**Hinweis für die Redaktion:**

Dieser Presseinformation sind eine Terminübersicht, ein Stichwort und honorarfreie Fotos der Musiker Aviv Weinberg und Jascha Nemtsov - (c) privat - beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Stegemann

